

Weihnachten in Heiligenstadt



Texte für die Familien-Weihnacht in St. Michael

Kling Glöckchen Kling

Kling, Glöckchen, Klingelingeling, Kling, Glöckchen Kling
Laßt mich ein ihr Kinder, ist so kalt der Winter
Öffnet mir die Türen, Lasst mich nicht erfrieren!
Kling, Glöckchen, Klingelingeling, Kling, Glöckchen Kling

Kling, Glöckchen, Klingelingeling, Kling, Glöckchen Kling
Mädchen hört und Bübchen, Macht mir auf das Stübchen
Bring euch viele Gaben, Sollt Euch dran erlaben!
Kling, Glöckchen, Klingelingeling, Kling, Glöckchen Kling

Kling, Glöckchen, Klingelingeling, Kling, Glöckchen Kling
Hell erglühn die Kerzen, Öffnet mir die Herzen
dass ich euch erfreue jeden Tag aufs Neue
Kling, Glöckchen, Klingelingeling, Kling, Glöckchen Kling

Ihr Kinderlein, kommet

Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all!
Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall,
und seht, was in dieser hochheiligen Nacht,
der Vater im Himmel für Freude uns macht!

O seht in der Krippe, im nächtlichen Stall,
seht hier bei des Lichteins hellglänzendem Strahl
in reinlichen Windeln das himmlische Kind,
viel schöner und holder, als Engel es sind!

Da liegt es, ach Kinder! Auf Heu und auf Stroh,
Maria und Josef betrachten es froh;
die redlichen Hirten knien betend davor,
hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

Weihnachten in Heiligenstadt



Still, still, still

Still, still, still, weil's Kindlein schlafen will!
Maria tut es niedersingen,
Ihre ganze Lieb darbringen.
Still, still, still, weil 's Kindlein schlafen will.

Schlaf, schlaf, schlaf, mein liebes Kindlein, schlaf!
Die Engel tun schön musizieren,
Bei dem Kindlein jubillieren,
Schlaf, schlaf, schlaf, mein liebes Kindlein, schlaf.

Groß, groß, groß, die Lieb ist übergroß!
Gott hat den Himmelsthron verlassen
Und muss reisen auf der Strassen;
Groß, groß, groß, die Lieb ist übergroß!

Kommet, Ihr Hirten

Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Fraun,
Kommet, das liebliche Kindlein zu schaun,
Christus, der Herr, ist heute geboren,
Den Gott zum Heiland euch hat erkoren.
Fürchtet euch nicht

Lasset uns sehen in Bethlehems Stall,
Was uns verheißen der himmlische Schall;
Was wir dort finden, lasset uns künden,
Lasset uns preisen in frommen Weisen:
Halleluja!

Wahrlich, die Engel verkündigen heut
Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud:
Nun soll es werden, Friede auf Erden,
Den Menschen allen ein Wohlgefallen:
Ehre sei Gott!

Weihnachten in Heiligenstadt



Stille Nacht, heilige Nacht

Stille Nacht, heilige Nacht! Alles schläft, einsam wacht nur das traute hochheilige Paar. Holder Knabe im lockigen Haar schlaf' in himmlischer Ruh', schlaf' in himmlischer Ruh'.

Stille Nacht, heilige Nacht! Hirten erst kundgemach, durch der Engel Halleluja, tönt es laut von fern und nah: Christ, der Retter ist da! Christ, der Retter ist da!

Stille Nacht, heilige Nacht! Gottes Sohn, o wie lacht Lieb' aus deinem göttlichen Mund, da uns schlägt die rettende Stund', Christ in deiner Geburt! Christ in deiner Geburt!

Weitere Lieder für das Fest zu Hause

Es wird scho glei dumpa

Es wird scho glei dumpa, es wird scho glei Nacht,
drum kimm i zu dir her, mein Heiland, auf d'Wacht.
Will singa a Liadl dem Liabbling, dem kloan,
du magst ja net schlafn, i hör' di nur woan.
Hei hei, hei hei! Schlaf süaß, herzliabs Kind!

Vergiß jetzt, o Kinderl, dein Kumma, dei Load,
dass du da muasst leid'n im Stall auf da Hoad.
Es ziern ja die Engerl dei Liegerstatt aus,
möcht schöner net sein drin an König sein Haus.
Hei hei, hei hei! Schlaf süaß, du liabs Kind!

Ja Kinderl, du bist halt im Kripperl so schön,
mi ziemt, i kann nimmer da weg von dir gehn.
I wünsch dir von Herzen die süaßeste Ruah,
die Engerl vom Himmel, die decken di zua.
Hei hei, hei hei! Schlaf süaß, du schöns Kind!

Weihnachten in Heiligenstadt



Schließ zu deine Äugerl in Ruah und in Fried
und gib ma zum Abschied dein Segn no grad mit.
Aft wird a mein Schlaferl a sorgenlos sein,
aft kann i mi ruahli aufs Niederleg'n frei'n.
Hei hei, hei hei! Schlaf süaß, mein liabs Kind!

Süßer die Glocken

Süßer die Glocken nie klingen, als zu der Weihnachtszeit,
Ist, als ob Engelein singen, Wieder von Frieden und Freud',
Wie sie gesungen in seliger Nacht! Wie sie gesungen in seliger Nacht!
Glocken mit heiligem Klang, Klingt doch die Erde entlang!

O wenn die Glocken erklingen, Schnell sie das Christkindlein hört:
Thut sich vom Himmel dann schwingen, Eilet hernieder zur Erd'.
Segnet den Vater, die Mutter, das Kind; Segnet den Vater, die Mutter,
das Kind
Glocken mit heiligem Klang, Klingt doch die Erde entlang!

Klinget mit lieblichem Schalle, Ueber die Meere noch weit,
Daß sich erfreuen doch Alle Seliger Weihnachtszeit,
Alle aufjauchzen mit einem Gesang! Alle aufjauchzen mit einem
Gesang!
Glocken mit heiligem Klang, Klingt doch die Erde entlang!

O Tannenbaum

O Tannenbaum, o Tannenbaum, wie treu sind deine Blätter!
Du grünst nicht nur zur Sommerszeit, nein, auch im Winter, wenn es
schneit.

O Tannenbaum, o Tannenbaum, wie treu sind deine Blätter!

O Tannenbaum, o Tannenbaum, du kannst mir sehr gefallen.
Wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit ein Baum von dir mich
hocherfreut!

O Tannenbaum, o Tannenbaum, du kannst mir sehr gefallen.

Weihnachten in Heiligenstadt



O Tannenbaum, o Tannenbaum, dein Kleid will mich was lehren:
Die Hoffnung und Beständigkeit gibt Trost und Kraft zur jeder Zeit.
O Tannenbaum, o Tannenbau, das soll dein Kleid mich lehren.

O du fröhliche, o du selige

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ist geboren,
Freue dich o, freue dich o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:
Freue dich o, freue dich o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen die Ehre:
Freue dich o, freue dich o Christenheit!

Schneeflöckchen, Weißbröckchen

Schneeflöckchen, Weißbröckchen, wann, kommst du geschneit?
Du wohnst in den Wolken, dein Weg ist so weit.

Komm, setz dich ans Fenster, du lieblicher Stern,
malst Blumen und Blätter, wir haben dich gern.

Scheeflöckchen, Weißbröckchen, du deckst uns die Blümelein zu,
dann schlafen sie sicher, in himmlischer Ruh.

Morgen kommt der Weihnachtsmann

Morgen kommt der Weihnachtsmann, kommt mit seinen Gaben.
Puppen, Pferdchen, Sang und Spiel, und auch sonst der Freude viel,
ja und welch ein Glücksgefühl, könnt ich alles haben.

Bitte, lieber Weihnachtsmann, denk an uns und bringe
Äpfel, Nüsse, Kekse mit, Zottelbär und Panthertier,
Ross und Esel, Schaf und Stier, lauter schöne Dinge.

Weihnachten in Heiligenstadt



Doch du weißt ja unsern Wunsch, kennst ja unsre Herzen.
Kinder, Mama und Papa, ja sogar die Großmama,
alle, alle sind wir da, warten hier mit Freuden.